

Universität Graz

Bundesministerium für
Frauen, Wissenschaft und Forschung

Leistungsvereinbarung 2025 – 2027

5. Ergänzung
(Bildungsinnovation braucht
Bildungsforschung – 2. Ausschreibung)

Die zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek, und der Universität Graz, vertreten durch Rektor Dr. Peter Riedler, für den Zeitraum 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2027 abgeschlossene Leistungsvereinbarung wird wie folgt ergänzt:

A4.2. Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung)

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
6	Projekte „Should I stay or should I go? Bedingungen und Prozesse, die Dropout in verschiedenen Phasen des Studiums und Berufs(quer)einstiegs vorhersagen“ und „Hand in Hand zum Erfolg: Entwicklungssensible Förderung von Kindern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen im Rechnen, Lesen und Rechtschreiben - Ein biopsychosoziales Modell für inklusive Bildung und kooperative Unterstützung“ der Initiative „Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung“ (2. Ausschreibungsrunde)	Durch eine 2. Ausschreibungsrunde im Rahmen der Initiative „Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung“ soll die Durchführung von qualitativ hochwertig strukturierten Doktoratsprogrammen, die von mindestens einer Universität und mindestens einer Pädagogischen Hochschule als Kooperationsprojekte getragen werden, finanziert werden. Ziel ist eine weitere Forcierung der Bildungsforschung bzw. berufsfeldbezogenen Forschung in Österreich und der Nachwuchsförderung insbesondere im Bereich der Pädagog:innenausbildung.	2026: Startberichte (1. Quartal 2026) 2027: Zwischenberichte (3. Quartal 2027)

Mit der gegenständlichen Ergänzung der Leistungsvereinbarung wird der Universität Graz einmalig ein Betrag von bis zu € 332.706,- für Projekte der Initiative „Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung“ (2. Ausschreibungsrunde) zur Verfügung gestellt – davon bis zu € 169.026,- für das Projekt „Should I stay or should I go? Bedingungen und Prozesse, die Dropout in verschiedenen Phasen des Studiums und Berufs(quer)einstiegs vorhersagen“ sowie bis zu € 163.680,- für das Projekt „Hand in Hand zum Erfolg: Entwicklungssensible Förderung von Kindern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen im Rechnen, Lesen und Rechtschreiben - Ein biopsychosoziales Modell für inklusive Bildung und kooperative Unterstützung“.

Die Zuweisung des Betrages erfolgt in zwei Teilbeträgen (nach Prüfung und Abnahme der entsprechenden Berichte laut Vorhaben A4.2.6 durch die gemeinsame Geschäftsstelle des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung und des Bundesministeriums für Bildung):

- 1. Teilbetrag (2026): bis zu € 221.804,- (davon bis zu € 112.684,- für das Projekt „Should I stay or should I go? Bedingungen und Prozesse, die Dropout in verschiedenen Phasen des Studiums und Berufs(quer)einstiegs vorhersagen“ sowie bis zu

€ 109.120,- für das Projekt „Hand in Hand zum Erfolg: Entwicklungssensible Förderung von Kindern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen im Rechnen, Lesen und Rechtschreiben - Ein biopsychosoziales Modell für inklusive Bildung und kooperative Unterstützung“)

- 2. Teilbetrag (2027): bis zu € 110.902,- (davon bis zu € 56.342,- für das Projekt „Should I stay or should I go? Bedingungen und Prozesse, die Dropout in verschiedenen Phasen des Studiums und Berufs(quer)einstiegs vorhersagen“ sowie bis zu € 54.560,- für das Projekt „Hand in Hand zum Erfolg: Entwicklungssensible Förderung von Kindern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen im Rechnen, Lesen und Rechtschreiben - Ein biopsychosoziales Modell für inklusive Bildung und kooperative Unterstützung“)

Im Rahmen der Leistungsvereinbarung 2028-2030 wird für den 3. Teilbetrag von bis zu € 36.965,74 (davon bis zu € 18.779,89 für das Projekt „Should I stay or should I go? Bedingungen und Prozesse, die Dropout in verschiedenen Phasen des Studiums und Berufs(quer)einstiegs vorhersagen“ sowie bis zu € 18.185,85 für das Projekt „Hand in Hand zum Erfolg: Entwicklungssensible Förderung von Kindern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen im Rechnen, Lesen und Rechtschreiben - Ein biopsychosoziales Modell für inklusive Bildung und kooperative Unterstützung“) nach Prüfung und Abnahme der Endberichte durch die gemeinsame Geschäftsstelle des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung und des Bundesministeriums für Bildung bzw. durch externe Gutachter:innen im Jahr 2029 Vorsorge zu treffen sein.

Wien, am 28. Jänner 2026

Für die
Republik Österreich



Bundesministerin für Frauen,
Wissenschaft und Forschung
Eva-Maria Holzleitner, BSc

-4. Feb. 2026

Graz, am

Für die
Universität Graz



Rektor
Dr. Peter Riedler